

Live-Fotos mit Endlosschleife

Bei Live-Fotos nimmt die Kamera-App schon länger parallel zum eigentlichen Bild kurze Bewegungssequenzen auf. iOS 11 holt mehr aus diesen Live-Aufnahmen heraus und verwandelt sie in witzige Mini-Clips. Das macht die Aufnahme wahlweise in eine Endlosschleife dauerhafter Bewegung oder spielt sie für einen ‚hüpfenden‘ Effekt gleich wieder rückwärts ab. Zudem speichert die Kamera Videos und Fotos im neuen HEVC-Codec (H.265). So sollen Videos bis zu zweimal weniger Platz im iOS-Gerät belegen. Fotos sollen sich ebenfalls im High Efficiency Image File Format (HEIF) mit weniger Platzbedarf speichern und dennoch von Nutzern fremder Systeme öffnen lassen.

Praxis-Check: Dank der neuen Effekte machen Live-Fotos richtig Spaß. Und im Test reduzierte sich die Fotogröße desselben Motivs unter iOS 11 um satte 40 Prozent von 2 auf 1,2 Megabyte.

Tipps und Tricks für iPhone und iPad



Endlich ein Datei-Manager

Auch der Datei-Manager „Dateien“ richtet sich vor allem an professionelle Anwender, etwa auf einem neuen iPad Pro 2, die ein entsprechendes Verwaltungsprogramm eher benötigen als normale iPhone-Nutzer. So lassen sich Dateien etwa aus der iCloud und künftig auch aus anderen Clouds wie Microsoft OneDrive verwalten.

Praxis-Check: Früher war der Verzicht auf einen Datei-Manager ein Kern von Apples Einfachheit. Doch für produktives Arbeiten geht es nicht ohne. Daher ein vernünftiger Schritt vor allem für Büro-Arbeiten auf dem iPad, vor allem in Kombination mit der Einbindung von Cloud-Diensten.

Drag and Drop

Auf iPads bietet iOS 11 Funktionen, die bislang eher von macOS bekannt waren: So zeigt iOS 11 optional laufende Apps in einem Dock an. Aus dem Dock heraus lässt sich eine App in ein zweites Fenster am Bildschirmrand ziehen. Danach lassen sich Dateien per Drag & Drop von einem Fenster zum anderen kopieren. Das iPad mutiert dabei zu einer Art ultramobilem Super-Notebook, Windows 10 lässt grüßen.

Praxis-Check: Überzeugt! Allerdings ist der Start des Mehrfenster-Modus etwas knifflig. Tipp: bei laufender erster App das zweite App-Icon aus dem Dock an den Rand ziehen. Mehrere Word-Fenster nebeneinander sind offenbar leider nicht möglich.

iPad: Neue Tastaturen und Notizen-Funktion

Am iPad präsentiert, nähert sich die Tastatur jetzt endlich dem Notebook-Stil an: Nach Drücken des Sonderzeichen-Symbols erscheint kein separater Zahlenblock, sondern die Zahlen befinden sich in der oberen Tastatur-Reihe. Auf den größeren iPhone-Plus-Modellen ist der neue Einhand-Modus praktisch: Drückt man länger auf das Globus-Symbol in der Tastatur, wählt man zwischen verkleinerten Tastaturen rechts und links. Wer einen Apple Pencil und ein iPad Pro besitzt, fertigt in allen möglichen Situationen Notizen auf dem Sperrbildschirm an oder fügt sie in E-Mails ein.

Neuer App Store

Mit iOS 11 führt Apple darüber hinaus einen neu gestalteten App Store ein. Der präsentiert sich optisch mit größeren Bildern, sodass einzelne Apps stärker zur Geltung kommen. Außerdem gibt es einen neuen „Heute“-Bereich mit aktuellen App-Tipps sowie eine neue Spiele-Rubrik.

Praxis-Check: Funktional ändert sich nichts. Der neue Store lässt einzelne Apps dank opulenter Optik besser zur Geltung kommen. Dafür erhält man keinen so schnellen Überblick über viele Apps auf einen Blick.

Airplay 2

iOS 11 kommt mit AirPlay 2, einer verbesserten Technik zur Übertragung von Video und Audio per WLAN. Neu ist dabei vor allem die verbesserte Möglichkeit, Lautsprecher direkt anzusteuern. Dabei ist AirPlay 2 in Apples Smarthome-Umgebung HomeKit integriert, was die Bedienung im vernetzten Apple-Haushalt vereinfacht. Zudem lassen sich AirPlay-2-Lautsprecher (oder Audio-Verstärker mit AirPlay 2) über Apple TV 4 steuern. Damit Dritthersteller ihre Lautsprecher ins Apple-Smarthome integrieren, gibt es ein eigenes Developer-Kit für AirPlay Audio.

Praxis-Check: Gut, dass Apple der Musikwiedergabe via AirPlay endlich mehr Aufmerksamkeit widmet. Es bleibt abzuwarten, wie gut ältere AirPlay-Lautsprecher oder -Anlagen sich in die AirPlay-Architektur einfügen. Schon haben die ersten Anbieter wie Libratone für ihre Geräte ein Firmware-Update auf AirPlay 2 angekündigt.